

Werk

Titel: Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

Verlag: Saur

Ort: Germanton

Jahr: 1746

Kollektion: Nordamericana; Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN249203510

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

LOG Id: LOG_0025

LOG Titel: Der 22. Psalm

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

8. Denn der König hoffet auf den **HERREN**, und wird durch die güte des höchsten * vest bleiben. * Ps. 102, 28.

9. Deine hand wird finden alle deine feinde; deine rechte wird finden, die dich hassen.

10. Du wirst sie machen wie einen feuerofen, wenn du drein stehen wirst: der **HERR** wird sie verschlingen in seinem zorn; feuer wird sie fressen.

11. Ihre * frucht wirst du umbringen vom erdboden, und ihren samen von den menschenkindern. * Ps. 109, 13.

12. Denn sie * gedachten dir übelß zu thun, und machten anschlüge, die sie nicht konten ausführen. * 1 Mos. 50, 20.

13. Denn du wirst sie zur schultern machen; mit deiner sehnen wirst du gegen ihr antlig zielen.

14. **HERR**, erhebe dich in deiner kraft; so wollen wir singen und loben deine macht.

Der 22 Psalm.

Weissagung von Christi leiden und herrlichkeit.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen von der hindin, die früh gejagt wird.

Mein * GOTT, mein GOTT, warum hast du mich verlassen? Ich heule, aber meine hülfe ist ferne. Matth. 27, 46

3. Mein GOTT, des tages * ruffe ich, so antwortest du nicht; und des nachts schweige ich auch nicht. * Hiob. 19, 7.

4. Aber Du bist heilig, * der du wohnest unter dem lobe Israels. * 4Mos. 5, 3.

5. Unsere väter hoffeten auf dich, und da sie hoffeten, halfest du ihnen aus.

6. Zu dir * schrien sie, und wurden errettet; sie hoffeten auf dich, und wurden nicht zu schanden. * Ps. 107, 6.

7. Ich aber bin ein wurm und fein mensch; ein * spott der leute, und verachtung des volcks. * Matth. 27, 39.

8. Alle, die mich sehen, spotten mein; sperrten das maul auf, und schütteln den kopf.

9. Er * klagte dem HERRN, der helfe ihm aus, und errette ihn, hat er lust zu ihm. * Matth. 27, 47 Weish. 2, 18.

10. Denn * Du hast mich aus meiner mutter leibe gezogen; du warest meine zuversicht, da ich noch an meiner mutter brüsten war. * Ps. 71, 6.

11. Auf dich bin ich geworfen aus
muts

mutterleibe; Du * bist mein Gott von meiner Mutterleibe an. * Ps. 31, 15.

12. Sey nicht ferne von mir, denn angst ist nahe; denn es ist hier kein Helfer

13. Große Farren haben mich umgeben; fette Ochsen haben mich umringet.

14. Ihren * rachen sperren sie auf wieder mich, wie ein Tbrüllender und reißender Löwe. * Matth. 27, 22. T 1 Pet. 5, 8.

15. Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, alle meine Gebeine haben sich zertrennet; mein Herz ist in meinem Leibe wie zerfchmo'gen Wachs.

16. Meine * Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebet an meinem Gaumen; und du legest mich in des Todes Staub. * Ps. 38, 11.

17. Denn Hunde haben mich umgeben; und der bösen Rotte hat sich um mich gemacht; sie haben * meine Hände und Füße durchgraben. * Joh. 19, 18.

18. Ich möchte alle meine Gebeine fehlen; Sie aber schauen, und sehen ihre Lust an mir.

19. Sie * theilen meine Kleider unter sich; und werfen das Loos um mein Gewand. * Matth. 27, 35. Marc. 15, 24.

20. Aber Du, HERR, sey nicht ferne; meine stärke, eile mir zu helfen.

21. Errette meine seele vom schwerdt, meine einsame von den hunden.

22. Hilf mir aus dem rachen des löwen; und errette mich von den einhörnern.

23. Ich * will deinen namen predigen meinen brüdern; ich will dich in der gemeine rühmen Ebr. 2, 11. 12. Joh. 20, 17.

24. * Rühmet den HERRN, die ihr ihn fürchtet; es ehre ihn aller same Jacob; und vor ihm scheue sich aller same Israel. * Ps. 32, 11.

25. Denn er hat nicht verachtet noch verschmähet das elend des armen, und sein antlig vor ihm nicht verborgen; und da er zu ihm schrie, hörte er's.

26. Dich will ich preisen in der großen gemeine; ich will meine gelübde bezahlen vor denen, die ihn fürchten.

27. Die * elenden sollen essen, daß sie satt werden, und die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen; euer herzk soll ewiglich leben. * Es. 65, 13.

28. Es werde gedacht aller welt ende; daß sie sich zum HERRN bekehren; und